

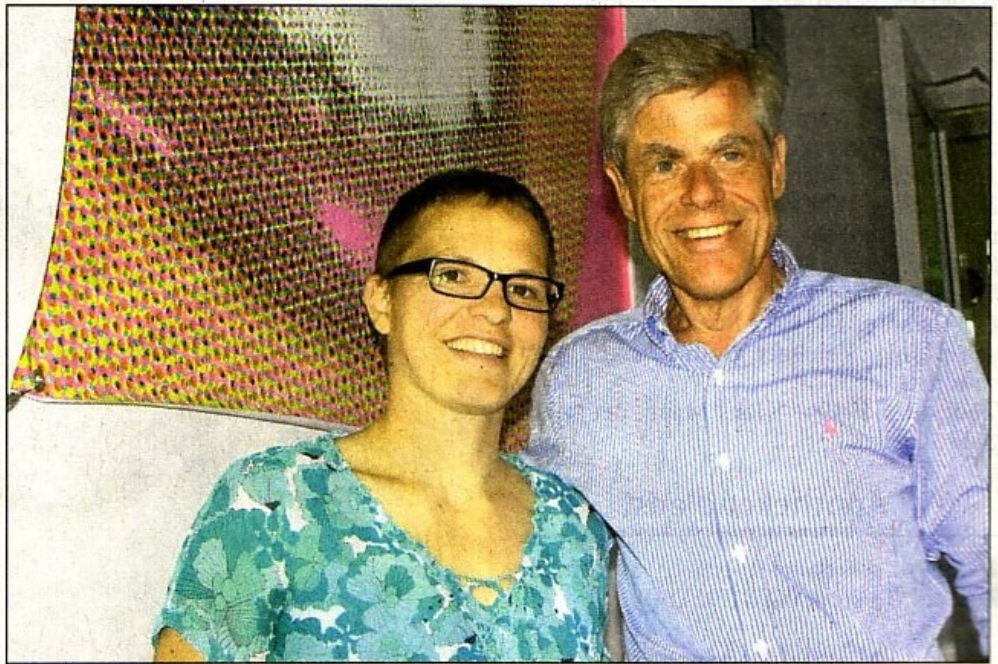
# Kreatives Potenzial braucht eine gute Ausstattung

Zahnarztpraxis Dr. Dr. Schmid & Kollegen unterstützt ARS-Fachbereich Kunst

NEU-ANSPACH (ek). Mit 250 Euro zur Anschaffung von hochwertiger Literatur für die Erstellung eines „Handapparates“ in der Bücherei hat jetzt die Zahnheilkundepraxis Dr. Dr. Schmid und Kollegen den Fachbereich Kunst an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) unterstützt.

Fachbereichsleiterin Ulrike Bosse gab Dr. Dr. Peter Schmid einen Einblick in den handlungsorientierten, praxisnahen und ganzheitlichen Kunstunterricht an der ARS. Dieser beinhaltet den Besuch von Museen und Ausstellungen, aber auch die Teilnahme der Schüler an Wettbewerben und die Ausstellung eigener Werke in der Schule wie an externen Orten. „Für die Vor- und Nachbereitung der Ausstellungsbesuche sowie die Realisierung theoretischer Aufgaben und praktischer Schaffensprozesse sind die Lernenden auf unterstützende Literatur angewiesen,“ erklärte Bosse.

Vor allem im Bereich Kunst seien Bücher durch das Internet nicht ersetzbar. Die Schulbibliothek verfüge zwar über einen bescheidenen Bestand an Kunstbüchern, diese seien jedoch nicht auf dem neuesten Stand und müssten vor allem um Werke über zeitgenössische Künstler erweitert werden. Gerade im Hinblick auf die Etablierung des Kunst-Leistungskurses ab dem kommenden Schuljahr seien neue Bücher von großem Gewinn. Kostenintensive Bildbände oder Katalo-



Ulrike Bosse (links) freut sich über die Unterstützung des ARS-Fachbereichs Kunst durch Dr. Dr. Peter Schmid. Foto: Kreuz

ge seien jedoch kaum über die Schule zu finanzieren. Eine Literaturliste mit wünschenswerten Publikationen hatte Bosse beigefügt. Sie ist davon überzeugt: „Um viel kreatives Potenzial aus den Schülern herauszukitzeln, braucht es eine gute Ausstattung.“

Für Dr. Dr. Schmid ist die Unterstützung der Kunst eine Herzensangelegenheit. Ihn selbst habe schon als Schüler die Kunst begeistert. Sein Beruf habe neben dem medizinischen fraglos auch einen wichtigen ästhetischen Aspekt, ergänzte

er. „Die Wunschliste der ARS bietet mir eine willkommene Möglichkeit, vor allem junge Leute bei der Entdeckung der Kunst sowie bei der Entwicklung ihrer künstlerischen Fähigkeiten zu unterstützen“, stellte Dr. Dr. Schmid fest. Er kann sich vorstellen sich auch anderweitig für den Bereich Kunst an der ARS zu engagieren etwa mit der Ausschreibung eines Kunstpreises. Auch das Ausstellen von prämierten Schülerarbeiten in den Räumen der Zahnheilkundepraxis sei denkbar.